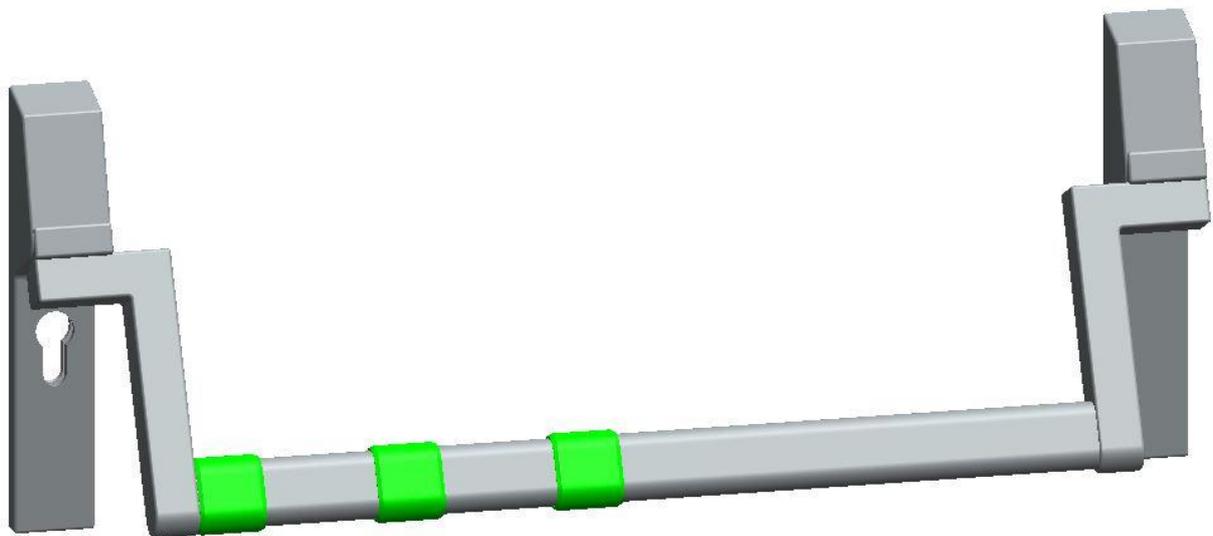


# Installations- und Wartungsanleitung



Panik-Stangengriff für ein- und zweiflügelige Türen  
nach DIN EN 1125

**Diese Anleitung ist nach der Montage des Panikstangengriffes dem Betreiber zu übergeben.**

## Inhaltsverzeichnis

1	Beschreibung	3
1.1	Hinweise	3
1.2	Allgemein	4
1.3	Anwendungsgebiete	4
1.4	Lieferumfang	6
1.5	Zubehör	8
2	Montage	9
3	Wartungsanweisungen	14
4	Produktmatrix für ÜBAR PS 001	15
5	Konformitäts- und Leistungserklärungen	16

# 1 Beschreibung

## 1.1 Hinweise

Diese Anleitung richtet sich an geschultes Fachpersonal mit Kenntnissen in der Installation von Tür- und Beschlagkomponenten und bietet Hinweise zur Montage, Inbetriebnahme und Handhabung dieses Produkts. Lesen Sie diese Anleitung vor der Montage oder Inbetriebnahme aufmerksam durch. Bauherren und Benutzer sind auf die Einhaltung dieser Hinweise aufmerksam zu machen, um fehlerhafte Montage sowie Fehlbedienungen zu vermeiden.

- Im Fall von Schäden durch Nichtbeachten der Installations- und Montageanleitung, sowie Verwendung von nicht originale Zubehör erlischt der Garantieanspruch.
- Das Umbauen und/oder Verändern des Produktes ist nicht gestattet.

	<b>Achtung!</b> Allgemeiner Hinweis auf Gefahren und notwendiger Einhaltung von Vorgaben
	<b>Hinweis!</b> Allgemeiner Hinweis und Information, die zur fachlich richtigen Arbeitsausführung gehört

Schloss und Beschlag müssen mit gleichem Klassifizierungsschlüssel nach DIN EN 1125 gekennzeichnet sein.

Nur die im Zertifikat ausgewiesenen Beschlagkombinationen sind zulässig. Dies gilt auch für die Montage im Ersatzbedarf.

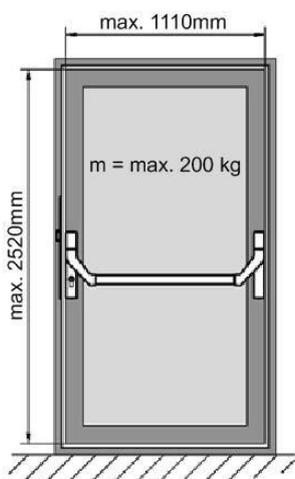
Wenn bedingt durch die Konstruktion der Zarge kein Sperrgegenstück mitgeliefert wird, liegt es in der Verantwortung des Verarbeiters in Abstimmung mit dem Hersteller eine technisch gleichwertige Lösung vorzusehen.

Sämtliche Bild-, Produkt-, Maß- und Ausführungsangaben dieser Anleitung entsprechen zum Tag der Drucklegung dem aktuellen Stand der Entwicklung. Dieses Produkt unterliegt bei SÜD-Metall Schließsysteme Leipzig GmbH einem ständigen Verbesserungsprozess und wird permanent dem technischen Fortschritt angepasst.

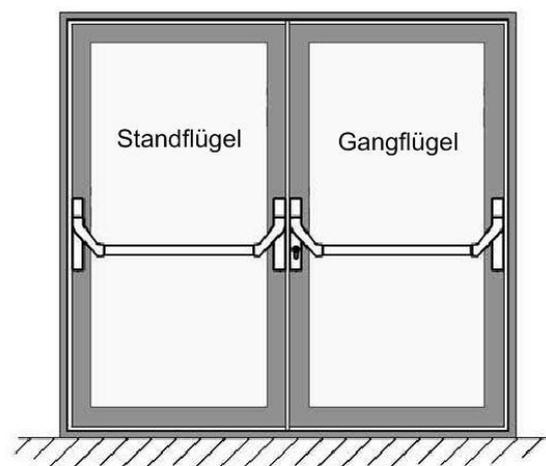
## 1.2 Allgemein

1. Vor Montage des Fluchttürverschlusses ist die Tür auf richtige Installation, korrekte Aufhängung, Dichtungen und Türspalt prüfen.
2. Prüfung, ob die Tür die Verwendung des Verschlusses ohne Einschränkungen zulässt und die Verschlüsse für diese Türen geeignet sind.
3. Paniktürverschlüsse sind nicht für den Einsatz an Pendeltüren geeignet.
4. Bei Einsatz an Feuer- und Rauchschutztüren ist die Feuerschutz Zertifizierung zu prüfen, um sicher zu stellen, dass der Paniktürverschluss für diese spezielle Tür geeignet ist.
5. Bei der Verwendung von Tür- und Bodendichtungen muss sichergestellt werden, dass diese die bestimmungsgemäße Funktion des Paniktürverschlusses nicht behindern oder beeinträchtigen.
6. Die Installationsanleitungen aller Komponenten der Notausgangs- und Panikverschlüsse sind zu beachten; das entsprechende mitgelieferte oder dafür geeignetes Befestigungsmaterial ist zu verwenden. Es müssen jegliche festgelegten Bauteile installiert werden.
7. Die ÜBAR sollte so installiert sein, dass eine größtmögliche wirksame Stangenlänge erreicht wird.
8. Die Betätigungsstange sollte in einer Höhe zwischen 900 mm und 1100 mm über der Oberfläche des fertigen Fußbodens installiert werden.
9. Die Anleitungen für Montage und Wartung aller Komponenten der Notausgangs- und Panikverschlüsse sind nach der Installation an den Betreiber zu übergeben.
10. Notausgangs- und Paniktüren sind an der Innenseite mit den entsprechenden Piktogrammen zu kennzeichnen.

## 1.3 Anwendungsgebiete



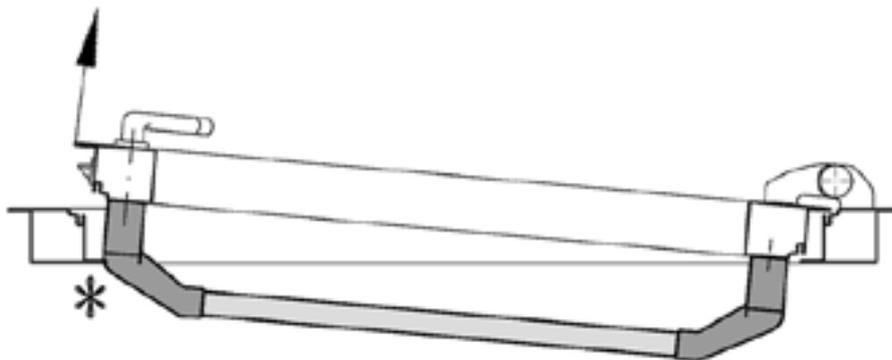
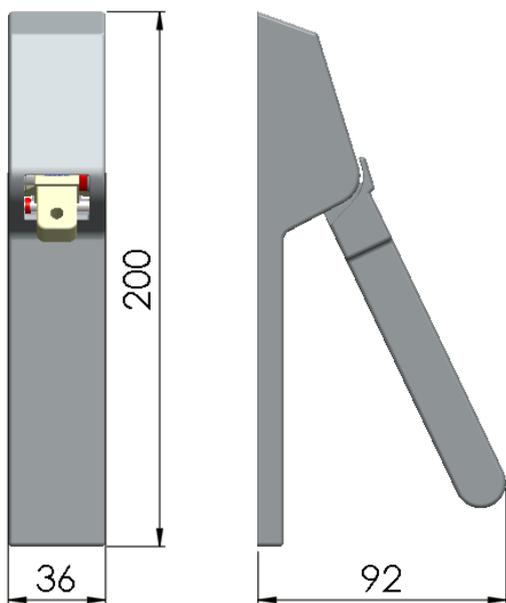
Einflügelige Tür



Zweiflügelige Tür

## Varianten / Abmessungen

Entfernung Gangflügel:	PZ 72, PZ 88, PZ 92 RZ 74, RZ 78, RZ 94
Zylinder Gangflügel:	Profilzylinder (PZ) Rundzylinder $\Phi$ 22 mm (RZ)
Nussvierkant Stand-/ Gangflügel:	9 mm
Nussdrehwinkel Stand-/Gangflügel:	30° optional 35° oder 40°
Ausführung:	Edelstahl Edelstahl Abaco

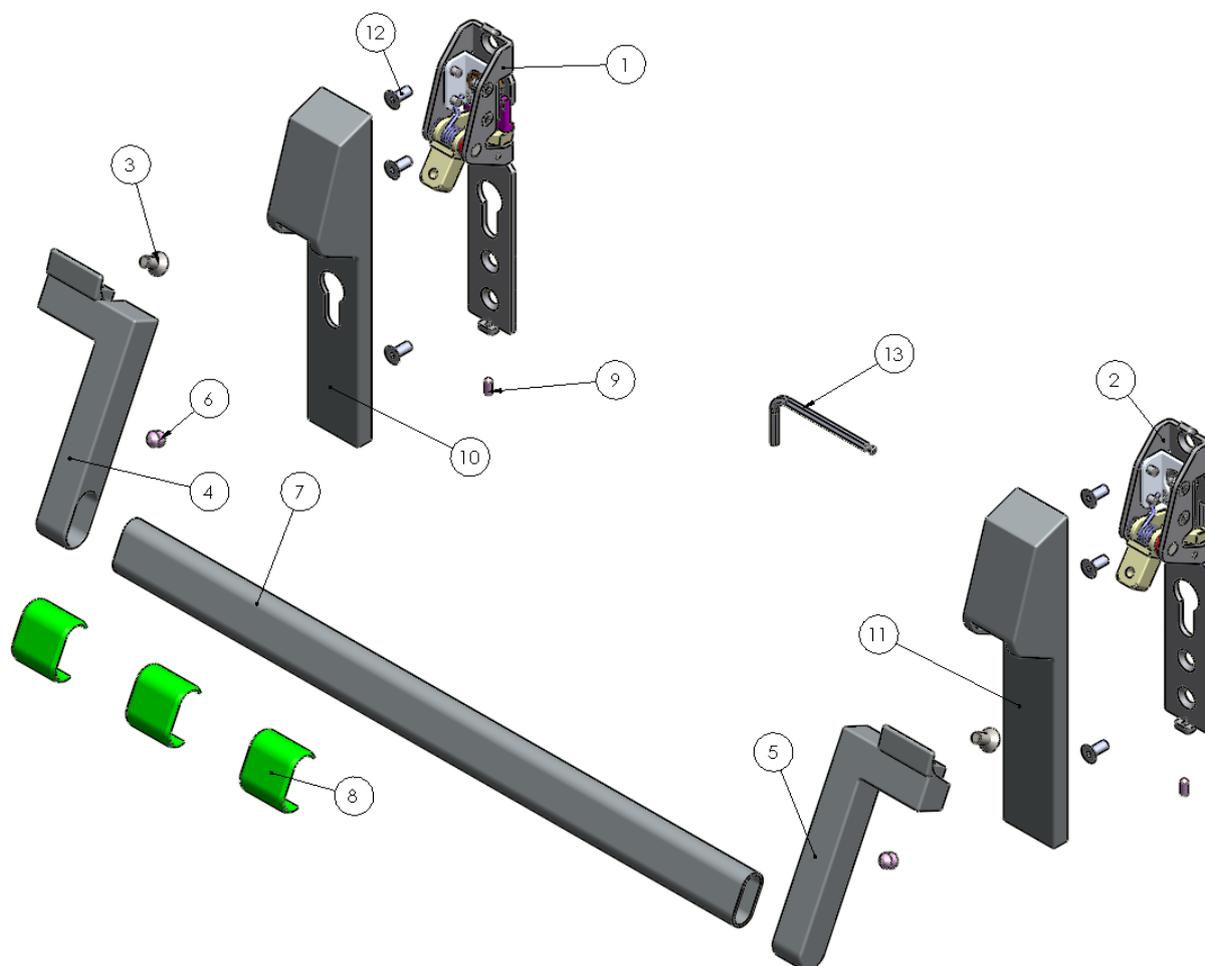


### Hinweis: Zwängung\*

Bei geringen Flügelbreiten bzw. Dornmaßen kann es zu Zwängungen im \* gekennzeichneten Bereich kommen. Um dies zu vermeiden, ist ein vorheriger zeichnerischer Aufriss durch den Türhersteller unbedingt erforderlich!

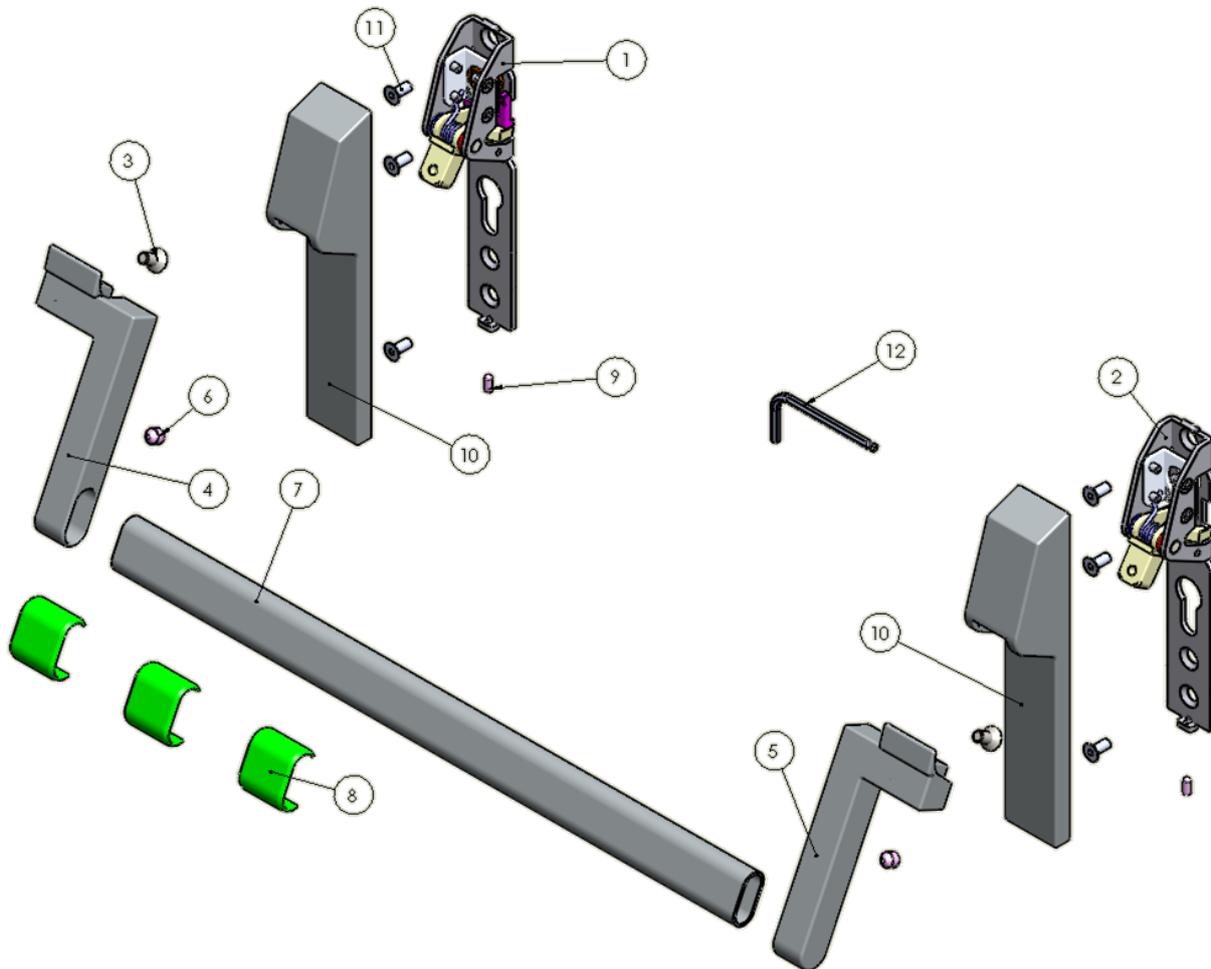
## 1.4 Lieferumfang

### ÜBAR PS 001 Gangflügel



POS-NR.	BENENNUNG	MENGE
1	01.601-001.00 Grundplatte Schlossseite	1
2	01.601-002.00_Grundplatte Bandseite	1
3	00.801-003.00_Senkschraube DIN 7991-M6x12	2
4	00.603-003.00_Panikstangenarm Links	1
5	00.603-004.00_Panikstangenarm Rechts	1
6	00.803-003.00_Gewindestift DIN 914-M8x8	2
7	00.606-001.00_Panikstange 30x15x1,5	1
8	00.607-001.00_Leuchtelement (optional)	3
9	00.803-005.00_Gewindestift DIN 914-M4x12	2
10	00.602-002.B0_Abdeckkappe	1
11	00.602-002.00_Abdeckkappe	1
12	Senkschraube DIN 7991-M5x12 (für Blind-Einnietmutter)	6
13	Inbusschlüssel (SW 2, SW 3, SW 4)	1

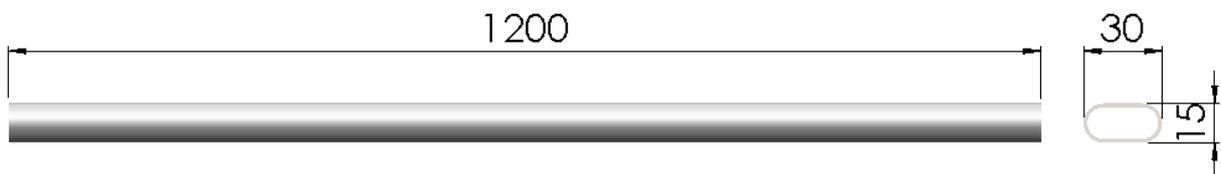
ÜBar PS 001 Standflügel



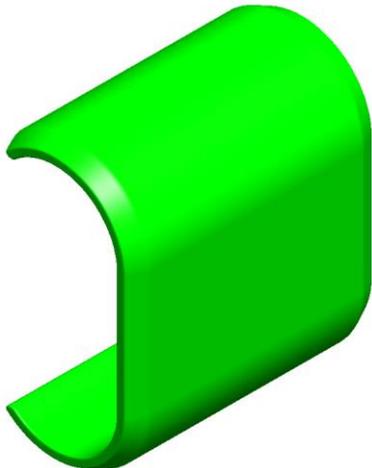
POS-NR.	BENENNUNG	MENGE
1	01.601-001.00 Grundplatte Schlossseite	1
2	01.601-002.00_Grundplatte Bandseite	1
3	00.801-003.00_Senkschraube DIN 7991-M6x12	2
4	00.603-003.00_Panikstangenarm Links	1
5	00.603-004.00_Panikstangenarm Rechts	1
6	00.803-003.00_Gewindestift DIN 914-M8x8	2
7	00.606-001.00_Panikstange 30x15x1,5	1
8	00.607-001.00_Leuchtelement (optional)	3
9	00.803-005.00_Gewindestift DIN 914-M4x12	2
10	00.602-002.B0_Abdeckkappe	2
11	Senkschraube DIN 7991-M5x12 (für Blind-Einnietmutter)	6
12	Inbusschlüssel (SW 2, SW 3, SW 4)	1

## 1.5 Zubehör

- **Griffstange**

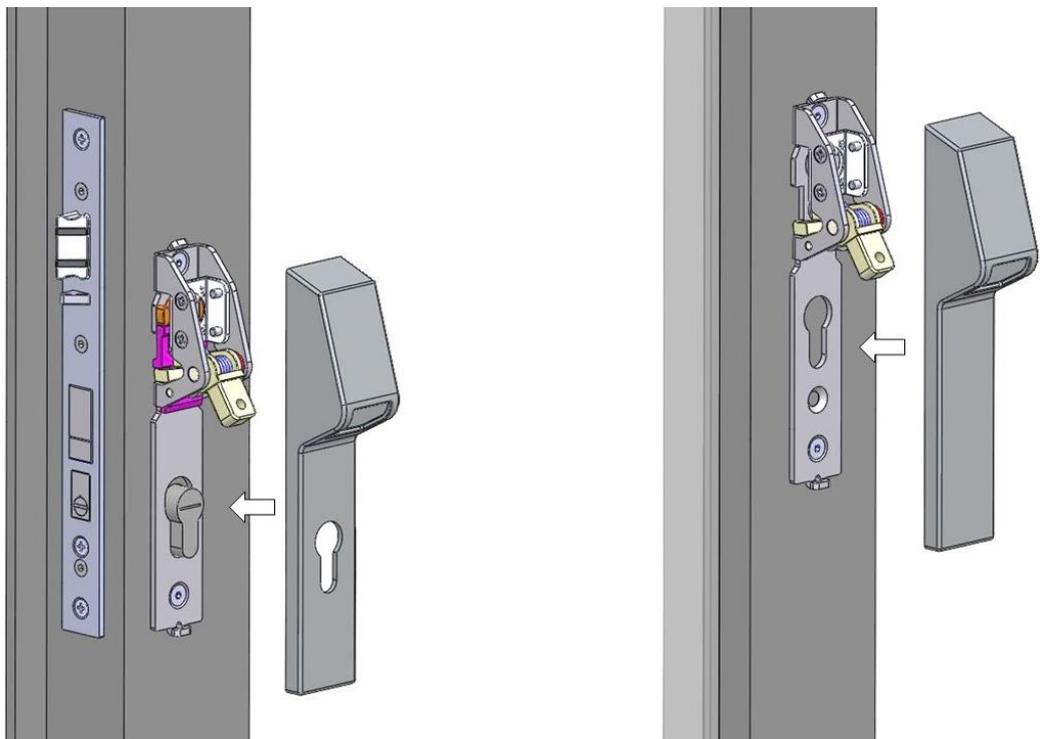


- **ÜBAR – Leuchtelement nachleuchtend**

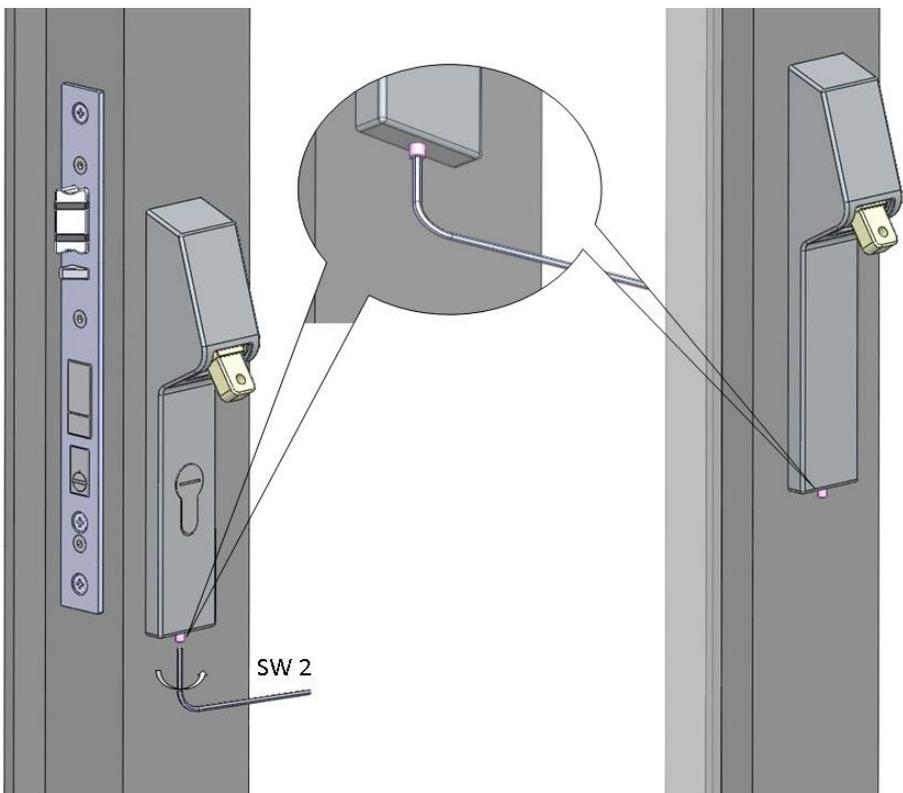




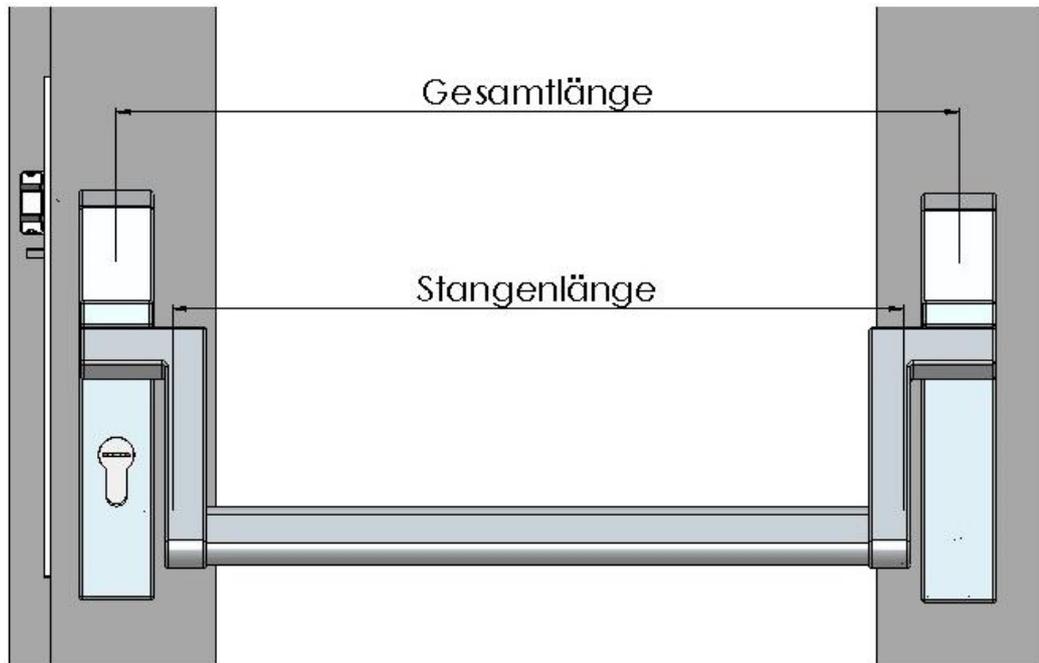
**Schritt 3** Abdeckkappen auf die festgeschraubten Grundplatte aufstecken



**Schritt 4** Abdeckkappen mit Grundplatte verschrauben

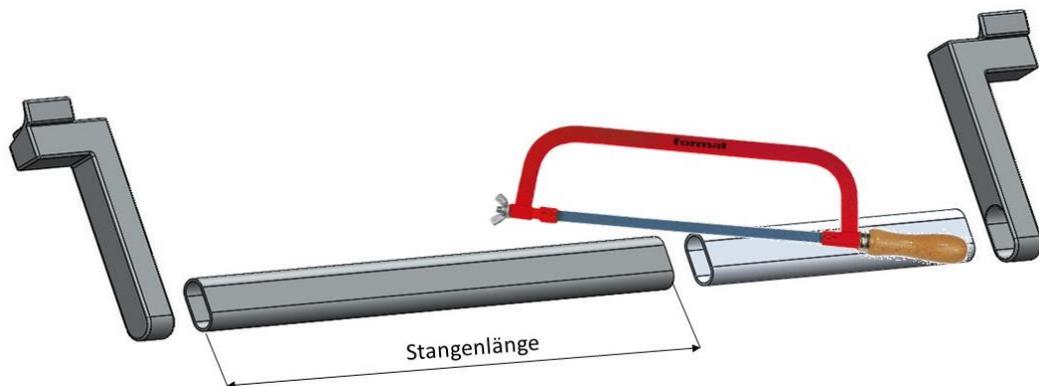


**Schritt 5** Stangenlänge errechnen

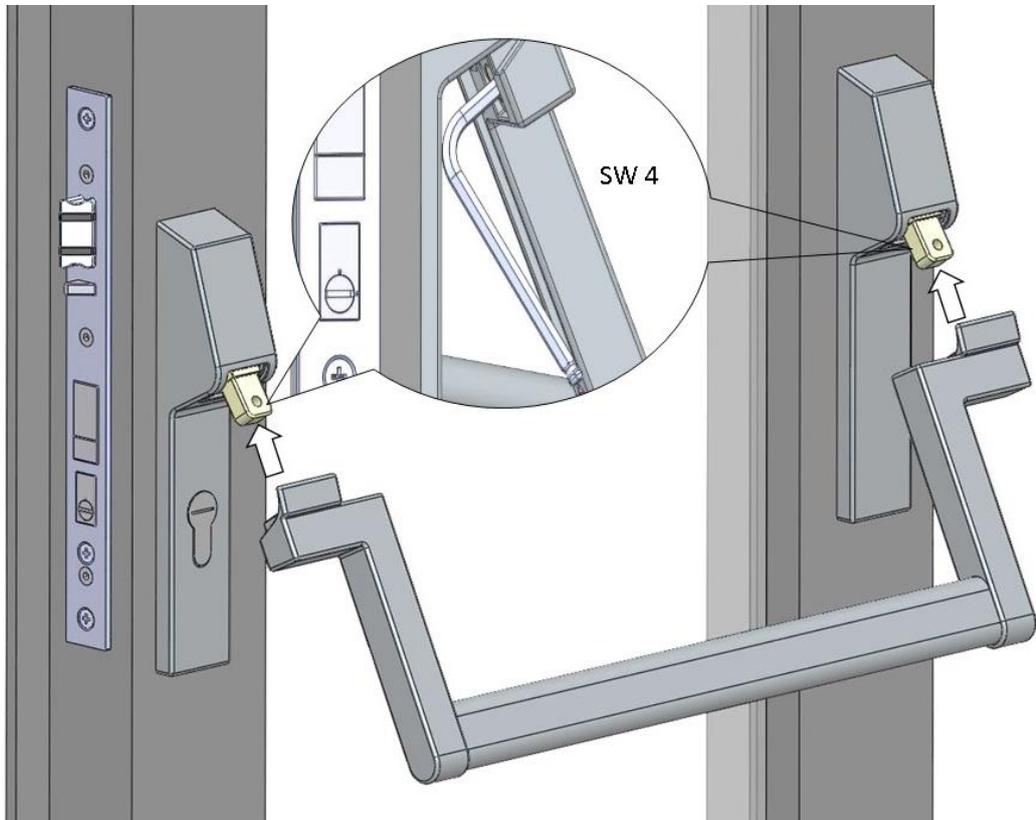


$$\text{Stangenlänge} = \text{Gesamtlänge} - 56 \pm 1\text{mm}$$

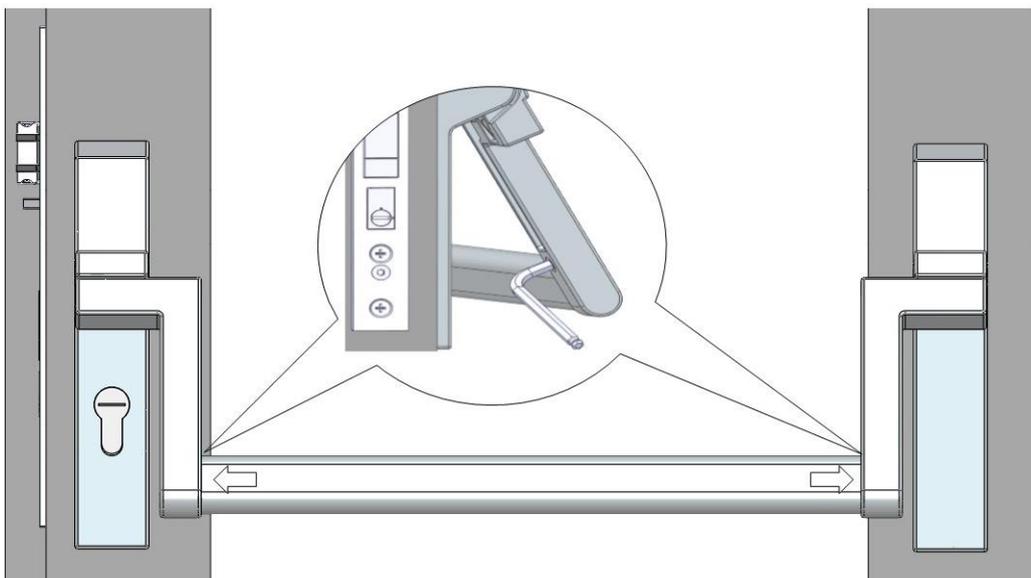
**Schritt 6** Griffstange ablängen und entgraten



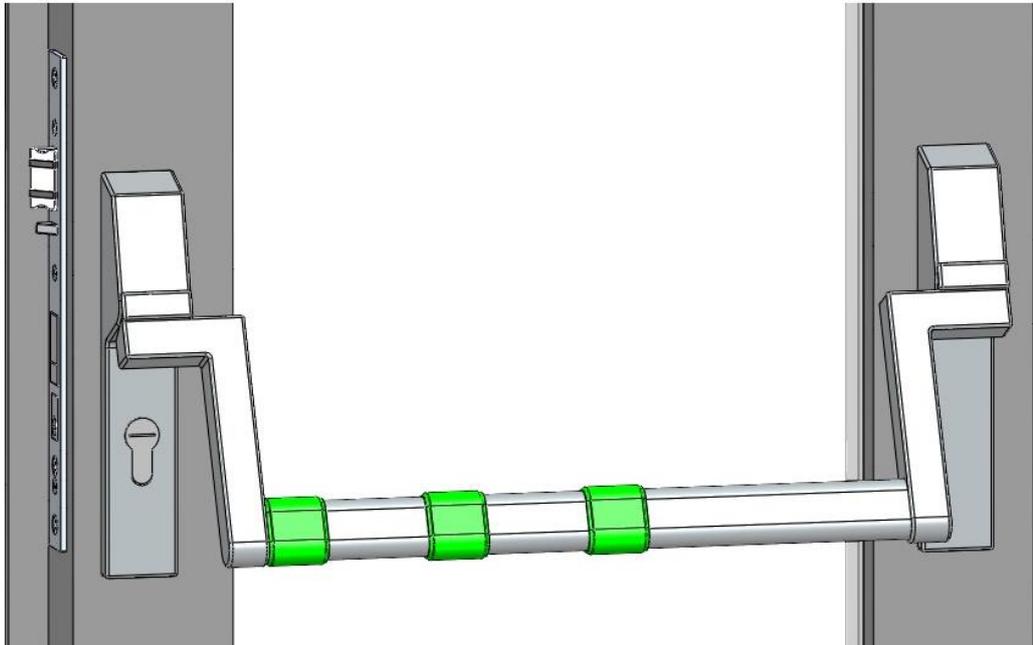
**Schritt 7** Panikstangenarme auf die Hebel der GÜndplatte aufstecken  
die Griffstange ist noch **lose** zwischen den beiden Armen



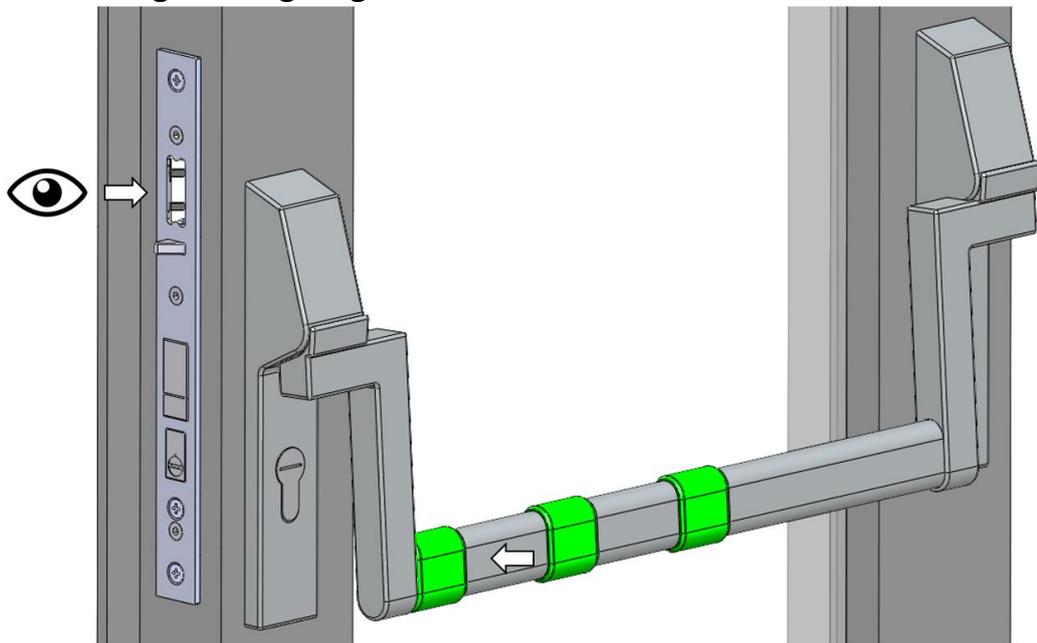
**Schritt 8** Panikstange wird zwischen den beiden Armen ausgemittelt und anschließend verschraubt.



**Schritt 9** Abschluss der Montage



**Sichtprüfung** – die Falle muss bei gedrückter Panikstange vollständig zurückgezogen sein!



### 3 Wartungsanweisungen

1. Die folgenden Wartungsüberprüfungen sollten in Abständen von nicht mehr als einem Monat durchgeführt werden, um die Gebrauchstauglichkeit des Fluchttürverschlusses zu gewährleisten.
2. Inspektion und Betätigung des Fluchttürverschlusses um sicherzustellen, dass sämtliche Bauteile dem Verschluss zugehörig, festgezogen und in einem zufriedenstellenden Betriebszustand sind.
3. Mit einem Kraftmesser sind die Betätigungskräfte (max. 80 N) zum Freigeben des Fluchttürverschlusses zu messen und zu dokumentieren.
4. Es ist zu prüfen, ob sich die Betätigungskräfte im Vergleich zu den aufgezeichneten Betätigungskräften der Erstinstallation wesentlich verändert haben.
5. Es ist sicherzustellen, dass die Sperrgegenstände nicht blockiert oder verstopft sind.
6. Es ist zu prüfen, dass nachträglich keine zusätzlichen Verriegelungsvorrichtungen hinzugefügt worden sind.
7. Alle Kontaktstellen sind zu schmieren.



## 4 Produktmatrix für ÜBAR PS 001

Für Einflügelige Vollblatt-Türen

Schlosshersteller	Art.-Nr. / Artikelbezeichnung	Zertifikat-Nr. DIN EN 1125
SÜD-Metall Schließsysteme Leipzig GmbH	32.(42.)001... F / ÜLock Premium FS 001	1309-CPR-0334
	32.(42.)002... F / ÜLock Premium FS 002	
	32.(42.)003... F / ÜLock Premium FS 003	
	32.(42.)004... F / ÜLock Premium FS 004	
	ÜBAR PS 001	



## 5 Konformitäts- und Leistungserklärungen

	<b>SÜD-Metall Schließsysteme Leipzig GmbH</b> Apelsteinallee 1 04416 Markkleeberg/Wachau									
1309-CPR-0334	2016									
EN 1125:2008	3	7	6	B	1	4	2	2	A	B

Die Sicherheitsmerkmale des vorliegenden Produktes sind eine wesentliche Voraussetzung für dessen Übereinstimmung mit der Norm DIN EN 1125. Es dürfen keinerlei Änderungen vorgenommen werden, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.



Süd-Metall Schließsysteme Leipzig GmbH  
Apelsteinallee 1  
D-04416 Markkleeberg/Wachau  
Tel.: 0049/ 34297/ 1645 0  
Fax: 0049/ 34297/ 1645 29  
E-Mail: [info@suedmetall-schliesssysteme.com](mailto:info@suedmetall-schliesssysteme.com)  
[www.suedmetall-schliesssysteme.com](http://www.suedmetall-schliesssysteme.com)